



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 %/o, 4—8 Mal 20 %/o, 9—26 Mal 33 1/2 %/o, 27—52 Mal 50 %/o Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 25. Juni 1881.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt: Einladung zum Abonnement. — Bericht der Uhrmacherschule zu Chaux-de-Fonds (Schluss). — Geschichtliche Notizen über die Uhrmacherkunst. — Eine Wanderung durch die Patent- und Musterschutz-Ausstellung zu Frankfurt a/M. 1881. — Unsere Werkzeuge. — Ein Beitrag zur Berechnung und Konstruktion der Pendel. — Verschiedenes. — Uhren-Diebstahl. — Bitte. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Die Fortsetzung der Preisschrift von V. Lauer folgt in nächster Nummer.

Einladung zum Abonnement.

Mit dieser Nummer schliesst das II. Quartal. Um einer unliebsamen Unterbrechung in der gewohnten pünktlichen Zusendung vorzubeugen, bitten wir höflichst, das Abonnement **rechtzeitig** erneuern zu wollen.

Anschliessend an Obiges knüpfen wir noch folgende Bemerkungen, um deren **freundliche Beachtung** wir **recht** sehr ersuchen, und zwar:

1.) Falls Sie **nicht** mehr geneigt sein sollten, unser Journal auch fernerhin weiter zu halten, uns gefälligst die erste Nummer des **neuen** Quartals umgehend zurückzusenden, während wir im **Unterlassungsfalle** eine **Zustimmung** zum weiteren Abonnement erblicken und Ihnen nach Erhalt des üblichen Abonnementsbetrages die Fortsetzung prompt zusenden werden.

2.) Wenn **irgend thunlich** Ihr Abonnement bei der nächstliegenden **Buchhandlung** oder **Post** anzubringen, da wir die sich von Woche zu Woche mehrenden **direkten Kreuzbandsendungen** effektiv nicht mehr bewältigen können. Sie können dadurch nur profitieren, indem Ihnen so das mehrmalige Porto für die einzusendenden Abonnementsbeträge erspart bleibt und eine **verspätete** Zustellung durchaus **nicht** eintritt.

Inserate (Empfehlungen, wie Arbeitsmarkt) finden in unseren **Journale** die **nachhaltigste Wirkung** schon aus dem Grunde, weil unser Blatt **jede Woche** erscheint und die aufgegebenen Inserate dadurch **nie** veralten!

Eine freundliche Gewährung unserer Bitte gewärtigend zeichnet

Achtungsvoll

Leipzig, im Juni 1881.

Die Expedition des Allgem. Journals der Uhrmacherkunst.

Bericht d. Uhrmacherschule zu Chaux-de-Fonds.

(Schuljahr 1879—1880.)

(Schluss.)

Einige Tage nach dem Examen, gegen Mitte August, glaubte Herr Heinis, dass eine Luftveränderung seine Genesung beschleunigen würde und er begab sich deshalb nach Besançon; hier nahm jedoch die Krankheit zu und er unterlag am 30. September dem verderblichen Einflusse derselben. Bis Ende Juli waren die theoretischen Stunden ausgesetzt worden, und die Verwaltung der Schule, sowie die Buchführung derselben Herrn Royer, Sekretär der Kommission und Lehrer für kauf-

männisches Rechnungswesen anvertraut worden. Er erhielt dieselben Befugnisse als der Direktor, mit Ausnahme des theoretischen Unterrichtes.

Nach dem Tod des Herrn Heinis, sprach die Kommission Herrn Alexis Perret ihren Dank, für die Vertretung des Direktors im praktischen Unterricht aus und vertraute Herrn Jules Calame folgende zwei Klassen an: die Klasse für Hemmungen und diejenige für Repassage und Reglage, da letztere nur 2 Schüler hatte.

Um diese Zeit fand in Chaux-de-Fonds eine landwirthschaftliche Ausstellung des Kantons statt, die Unternehmer